

WEIHNACHTSGRÜßE AUS DER REGION

Anzeigensonderveröffentlichung

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr.

BDK
BRANDSCHUTZ & DIENSTLEISTUNGS-SERVICE KRAUSE GMBH

Thomas Krause
Geschäftsführer

Am Hühnerberg 1
16909 Wittstock (Dosse)
03394 40586 60
03394 40586 61
0172 3988197
thomas.krause@bdk-krause.de
www.bdk-krause.de

Wir danken allen Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

Autohaus Bunke GbR
Sonnenweg 11 • 16909 Wittstock
Tel. 03394/444444
AutohausBunkeGbR@googlemail.com

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir danken Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

**Land & Forstdienstleistungen
DENNY SCHNEEGE**
Wallitzer Weg 1 • 16909 Wittstock OT Zootzen
Mobil 0162 6732220 • denny.schneege@gmail.com

HERDE
Sanitär Heizung Klempnerei

Alle Jahre wieder wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2025

Oliver Herde & Team
Schwarzer Weg 9 a • 16845 Metzelthin
Funk: 01 72 / 323 47 51 • eMail: herde-shk@outlook.de

Wir wünschen unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Fa. Guido Gellhorn und Mitarbeiter
Sanitär - Heizung - Klimatechnik
16868 Wusterhausen
Werkstatt Promenade

Schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

Bosch Service Schumann
Graf-von-der-Schulenburg-Straße 5 • 16866 Kyritz
Tel.: 033971 71592 • E-Mail: bd-schumann@t-online.de
www.bosch-service-schumann.de

Wir wünschen allen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

KÜCHENSTUDIO Ihlenfeld
Küchen & Bäder
Inh. Dagmar Ihlenfeld
www.kuechenstudio-ihlenfeld.de
Havelberger Str. 5,
16928 Pritzwalk, Tel.: 03395/76 070

Ein Hauch Ukraine in der Kirche

Zum dritten Mal erleben Besucher des Gottesdienstes am zweiten Feiertag in Menz, wie es an den Weihnachtstagen anderswo zugeht – Pfarrer Ralf Haska (Lindow-Herzberg) gibt einen Einblick



Weihnachten mit der Queen“ war 2022. „Weihnachten mit Gott in Frankreich“ folgte im Jahr 2023. Und auch in diesem Jahr wird es in der Menzer Kirche international zugehen. Der Gottesdienst am Donnerstag, 26. Dezember, 10 Uhr, wird einen ukrainischen Bezug haben. Nur steht diesmal nicht der Menzer Pfarrer Jens Jacobi vor den Besuchern, sondern Ralf Haska, Pfarrer der Nachbar-Kirchengemeinde Lindow. „Jens Jacobi fing in den vergangenen Jahren mit dieser Art Gottesdiensten an und fragte mich, ob ich in diesem Jahr dem Gottesdienst eine ukrainische Note geben könnte“, sagt Ralf Haska. Er ist geradezu prädestiniert dafür. Von 2009 bis 2015 war er deutscher Pfarrer der evangelisch-lutherischen St. Katharinenkirche in Kiew.

Was bekommen die Besucher des Gottesdienstes in Menz am zweiten Weihnachtsfeiertag zu hören und zu sehen? Es werden ukrainische Originaltexte vorgelesen, natürlich biblische Texte – auf Ukrainisch und Deutsch. „Die ukrainische Sprache soll zu hören sein, um ein Gefühl dafür zu bekommen“, sagt Ralf Haska. Allerdings müsse niemand befürchten, dass er bei dem Gottesdienst nichts versteht. Er wolle etwas über Ikonen sagen und möglicherweise eine ukrainische Weihnachtskikone besprechen. Einige Informationen über das Weihnachtsfest der orthodoxen Kirche in der Ukraine wolle der Pfarrer ebenso geben; zum Beispiel, dass das Weihnachtsfest in dem Staat seit dem vergangenen Jahr nicht mehr am 7. Januar gefeiert wird. „Natürlich spielen die Weihnachtsverkündigung und die

Hoffnung eine tragende Rolle, die Hoffnung der Menschen auf Frieden. Ich war erst Mitte November wieder in der Ukraine und kann somit aus erster Hand von dieser Sehnsucht berichten.“ Friede auf Erden – das sei ja auch die Botschaft, die die Engel bei der Geburt von Jesus aussenden. Welche Musik die Besucher hören werden – da gebe es nicht die ganz große Auswahl. Aber auch hier werde der Pfarrer etwas Passendes herausuchen. Den zweiten Feiertag sieht Ralf Haska als idealen Zeitpunkt für dieses Zusatzangebot an. „Heiligabend ist hierzulande gesetzt mit Gottesdienst, Verkündigung, Krippenspiel und Gesang, wie es jeder kennt. Aber zwei Tage später mit einem ganz anderen Angebot zu kommen, führt sicherlich den einen oder anderen in die Kirche, der mal etwas anderes erleben möchte.“ Es ist übrigens der einzige Gottesdienst dieser Art, eine zweite Chance, ihn zu erleben, gibt es nicht.

Der Theologe, der ursprünglich aus Granssee kommt, hält seit seiner Rückkehr nach Deutschland regelmäßig Kontakt in die Ukraine – per Telefon, E-Mail und vor allem mit Besuchen. „Ich fahre jedes Jahr ein- bis zweimal dorthin – auch in den Kriegsjahren seit 2022 war das so. Solidarität zeigen, Hilfe leisten, wenn möglich. Derzeit ist es eher finanzielle Hilfe für die Gemeinde und deren Glieder.“ Für sehr wichtig erachtet der 58-Jährige, „dass

man den Ukrainern zuhört. Den Einwohnern und den Kirchen. Das passiert viel zu wenig für meine Begriffe.“ Er habe in der Ukraine Freunde gewonnen. „Und Freunde lässt man nicht im Stich, wenn es schwer wird.“

Jeden Sonntag schickt er zum Beispiel eine deutsche Predigt nach Kiew, die ins Ukrainische übersetzt und dann im Gottesdienst vorgetragen wird. Das sei eine der Möglichkeiten, um die Gemeinde auch geistlich zu unterstützen. Die Gemeindeführerin beziehungsweise die Bürosekretärin – zugleich auch Übersetzerin – tragen die Predigt in der Regel vor. Jeden Sonntag wird dort trotz der kriegerischen Übergriffe ein Gottesdienst gefeiert. Die Kirche St. Katharina steht mitten in der Stadt, direkt gegenüber dem Präsidentenpalast. Dort wurden die Gebäude bislang nicht zerstört. Auch Opfer aus dieser Kirchengemeinde gibt es bislang nicht zu beklagen. Dort sei die Flugabwehr ziemlich gut, so Ralf Haska.

Es gebe andere deutsche Kirchengemeinden in Kiew und der Region um Kiew, bei denen es Opfer und Zerstörung von Gebäuden wie einem Gemeindefeuerhaus gibt. Menschen von dort seien geflüchtet, berichtet Ralf Haska.

Wie lässt sich der Konflikt in der Ukraine womöglich beenden? Ralf Haska: „Ich maße mir nicht an, über die Köpfe der Ukrainer hinweg eine Lösung vorzuschlagen oder durchzudrücken. Das versuchen die Menschen, die meinen, man muss unbedingt verhandeln, muss sich mit Putin an einen Tisch setzen, um einen Diktatfrieden abzuschließen“, sagt der Pfarrer. Und weiter: „Ich höre auf die

Ralf Haska, Pfarrer der Kirchengemeinde Herzberg-Lindow, bei seinem Vorstellungsgottesdienst Ende Juli in der Stadtkirche Lindow.
Foto: Stefan Determann / KK-OHL

Ukrainer, was sie denken und was sie wollen. Ich spüre eine Zermürbung in der Bevölkerung. Wenn man nicht mehr schlafen kann, weil es permanent Bombenalarm gibt, dann wird man irgendwann müde. Ich habe es selbst erlebt, wie die Sirenen heulten oder Apps ansprangen, um Warnungen herauszugeben. Das zermüht.“ Es sei dennoch keine große Bereitschaft da, sich den Russen zu ergeben. Also müsse man auf die Ukrainer hören und sie bei dem unterstützen, was sie sich wünschen.

Nachdem Ralf Haska aus der Ukraine zurückkehrte, tat er in Bayern seinen Dienst. Seit Juli ist er Pfarrer in der Kirchengemeinde Lindow-Herzberg. „Es ist ein großer Bereich. Es ging erst mal darum, mich zu sortieren. Es braucht seine Zeit, um alle Orte, Kirchen und Gemeinden kennenzulernen. Ich fühle mich gemeinsam mit meiner Frau hier wohl, habe große Unterstützung in der Verwaltung und in den einzelnen Orten. Das freut mich.“ Völliges Neuland im wahrsten Sinne des Wortes ist ihm die Region im Südosten des Kreises Ostprignitz-Ruppin nicht. Denn in Lindow war er beim ehemaligen Pfarrer Schubach schon Vikar.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag einen Schritt über die Kreisgrenze nach Oberhavel zu gehen, macht er gern. „Ich freue mich darauf, den ukrainischen Gottesdienst zu halten.“
Stefan Blumberg



Freunde lässt man nicht im Stich, wenn es schwer wird.

Ralf Haska
Pfarrer

Pfarrer Ralf Haska wird in Menz einen Gottesdienst gestalten, der sich nah an der ukrainischen Kultur entlangbewegt.
Foto: Stefan Determann/KK-OHL

VOLKSSOLIDARITÄT

Liebe Mitglieder, Kunden, Geschäftspartner und Sponsoren, wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr.

Die MitarbeiterInnen und der Beirat des Verbandsbereiches Prignitz-Ruppin



Ein frohes Weihnachtsfest, guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünscht Ihnen

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Kirsten Behm
Gröperstr. 29
16909 Wittstock

Bürozeiten:
Di. 9.00-13.00 u.
14.00-17.00 Uhr
Do. 14.00-17.00 Uhr
Tel. (03394) 44 81 14
Mobil (0172) 310 93 06

RETZLAFF
Medizintechnischer Fachhandel

16928 Pritzwalk, Wallstraße 15
Tel. 03395 7059 232
www.retzlaff-pritzwalk.de

MEDIZINTECHNIK REHA-TECHNIK SANITÄTSBEDARF

Wir bedanken uns bei allen Patienten und deren Angehörige für das entgegengebrachte Vertrauen und danken allen Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

